

Vorteil zeigt sich in engeren Beziehungen und höheren ökonomischen Ergebnissen

Enahrimgen III mmmmm Kommunisten net der Bildung territorialer Abteilungen



In unserer LPG (P) Demmin, Bezirk Neubrandenburg, haben wir uns in den letzten Jahren regelmäßig mit den Schwerpunkten der Futter Produktion beschäftigt. Die hohen Viehbestände im Territorium ausreichend und in guter Qualität zu versorgen verlangt von uns — den Part-

nern der Tierproduktion die Erträge zu erhöhen und den Produktionsrhythmus reibungslos zu gestalten. Hierauf stellen wir die politische Arbeit mit den Genossenschaftsbauern ein. Dabei erfüllen vor allem die Genossen der Grundorganisation die komplizierte Aufgabe, jedem Genossenschaftsbauern die damit verbundenen Probleme zu erläutern, das notwendige Verständnis und die erforderlichen Haltungen auszuprägen.

In der Parteileitung und im Vorstand haben wir uns ausgiebig mit der Frage beschäftigt, wie wir mehr und besseres Futter produzieren können, was notwendig ist, um die Erträge zu steigern und die Kosten zu senken. Die Parteileitung legte fest, dazu eine gründliche Analyse vorzunehmen. Aus ihr sollten neue Überlegungen zur Betriebs- und Arbeitsorganisation abgeleitet werden, um den höheren Anforderungen besser entsprechen zu können.

Es gab viele Gespräche und Beratungen, in die jeder Genossenschaftsbauer seine Erfahrungen und Vorschläge einbringen konnte. Wir überlegten alles ohne Eile, aber sehr gründlich. Denn unsere Erfahrung lehrt, daß hinter Änderungen in der Produktion jeder Genossenschaftsbauer und Leiter ideologisch wie organisatorisch stehen muß. Wir änderten den Organisationsaufbau unserer Genossenschaft nach einem einheitlich gefaßten Beschluß der Vollversammlung. Auf seiner Grundlage wurden mit dem 1. Januar 1981 drei territoriale Produktionsabteilungen gebildet, in denen jetzt stabile Kollektive arbeiten. Sie erhielten Fonds, den Boden und die notwendige Technik zugeteilt.

Das hat das Verhältnis der Genossenschaftsbauern zum Boden enger gestaltet, die moralische und materielle Interessiertheit an hohen Erträgen und Leistungen erweitert. Gleichzeitig prägten sich die Denk- und Verhaltensweisen der LPG-Mitglieder zur Stärkung ihrer Genossenschaft weiter aus.

Ständige Parteigruppen gebildet

In diesen neuen Produktionsabteilungen hat die Parteileitung gleich zu Beginn ständige Parteigruppen gebildet, um von Anfang an den politischen Einfluß der Genossen zu sichern. Ihr ging es darum, ohne Zeitverzug eine offensive politisch-ideologische Arbeit zu organisieren, die auf

Leserbriefe

bieten. Das Schwadlegerkollektiv, bestehend aus vier Frauen und einem Pflegeschlosser, nahm zum Beispiel in Auswertung des X. Parteititels den Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ auf. Genosse Günter Fickler rief dazu auf, diesem Beispiel des Schwadlegerkollektivs zu folgen. Jetzt bereitet sich ein weiteres Kollektiv auf den Titelkampf vor. Auf Initiative der Grundorganisation unserer LPG wird der sozialistische Wettbewerb politisch geführt. Jedes Mitglied der LPG wird durch die Genossen einbezogen. Die besten und erfahrensten

Genossinnen und Genossen werden als Parteigruppenorganisatoren in den Emtekomplexen eingesetzt. Jeder Genosse hat seinen persönlichen Auftrag.

Auch die Anstrengungen in den letzten Jahren zur planmäßigen Berufswerbung haben sich als richtig erwiesen. 25 junge Mitglieder, vorwiegend Kinder von Genossenschaftsbauern, arbeiten nach erfolgreichem Abschluß der Lehrausbildung in unserer LPG. Den jugendlichen Genossenschaftsmitgliedern wurde die Intensivierung der Bodenfruchtbarkeit als Jugendobjekt übertragen. Bereits die

Halmfruchternte wurde im vorigen Jahr von einer Jugendbrigade durchgeführt.

Die Mitglieder der Genossenschaft wissen, daß sie durch ein stabiles Wachstum unserer ökonomischen Leistungen helfen, den vom X. Parteitag beschlossenen Kurs der Hauptaufgabe zur schrittweisen Erhöhung des Lebensniveaus unserer Bevölkerung zu erfüllen. Sie wissen, daß die allseitige Stärkung der DDR entscheidende Bedeutung hat.

Edel Beer
Parteisekretär der BPO
LPG (P) Tröbnitz